

Ressort: Finanzen

Bericht: Weiter hohe Fehlalarmquote bei Körperscannern an Flughäfen

Berlin, 28.12.2014, 10:27 Uhr

GDN - Die inzwischen an sechs deutschen Flughäfen installierten Körperscanner arbeiten laut eines Berichts des Nachrichtenmagazins "Der Spiegel" auch in der neuen, überarbeiteten Version mit hoher Fehlalarmquote. Zurzeit muss demnach jeder zweite Passagier, der in den Kabinen gescannt wird, von Hand nachkontrolliert werden.

Die Scanner-Technik sollte schneller sein als die bekannten Torbogen mit Metalldetektor. Weil jedoch bei jedem Warnhinweis per Hand nachgeprüft werden müsste, schaltet der Düsseldorfer Flughafen bei Hochbetrieb die Scanner aus, bestätigte ein Sprecher der Bundespolizei dem "Spiegel". Innenstaatssekretär Ole Schröder berichtete im November vor dem Innenausschuss des Bundestags, immerhin habe man die Alarmquote gegenüber der ersten Generation von Geräten, die bis 2011 getestet wurden, von 70 auf 50 Prozent senken können. Die Bundesregierung werde im neuen Jahr 75 Geräte an den Flughäfen aufstellen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-47009/bericht-weiter-hohe-fehlalarmquote-bei-koerperscannern-an-flughaefen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com